

## Aufregende Zeiten für die Anfängergruppe

Die ersten beiden Septemberwochenenden hatten es für die Kids der Anfängergruppe in sich:

### *Der kleine Samurai*

Zunächst stand das Sportabzeichen des DKV für Kinder, „Der Kleine Samurai“ auf dem Programm. Die Trainerinnen Kaja und Ronja Schubert organisierten erstmalig für das Karatedojo Winsen die Teilnahme an diesem Leistungstest.

Insgesamt neun Kinder stellten sich der Herausforderung.

Bereits die erste Disziplin, das Seilspringen, stellte für einige Kinder eine koordinative Herausforderung dar. Hier konnten vor allem die Mädchen glänzen, die aber auch mehr Sprünge pro Minute schaffen mussten, als die Jungs. Acht der neun Teilnehmer konnten diese Aufgabe meistern.

Die nächste Disziplin, der „Japan-Sprint“ (Kurzsprint mit vier Richtungswechseln), wurde vor Allem durch den rutschigen Boden in der MTV-Halle erschwert. Trotzdem schafften alle Kids die vorgegebenen Zeiten, hatten sie doch schon wochenlang den Japansprint im Training geübt.

Das dritte Prüfungsfach, die Kinderliegestütz, bewältigten wiederum acht der neun Prüflinge. Die beiden weiteren Kraft-/Ausdauer-Übungen für Rücken- und Bauchmuskulatur schafften alle Teilnehmer und übertrafen die Vorgaben zum Teil mehr als deutlich.

Den Abschluss stellte dann der Dauerlauf dar, der unter den Anfeuerungsrufen des Publikums stattfand. Erfreulicherweise schafften alle Jungkarateka diese Hürde.

Somit erkämpften sich acht der neun angetretenen Kids , darunter\* Anna Darsow, Hannah Waber und Julius Wittenhagen, die erste Stufe, den Kosho (=Kindsamurai), des DKV und können sich nun in den Folgejahren an die nächsten Stufen des „Kleinen Samurai“ machen.

Herzlichen Glückwunsch!



### *Der Schuster-Pokal*

Gleich zwei Premieren hielten mit diesem Turnier Einzug. Zum einen wurde der Schuster-Pokal zum ersten Mal ausgetragen und zum anderen startete das KD-Winsen erstmalig mit einer eigenen Gruppe (bisher waren nur die Trainerinnen Kaja und Ronja Schubert wettkampftaktiv).

Das Schuster-Turnier in Preetz schien auf jeden Fall für einen ersten Versuch der Anfänger-Kids geeignet, da es eine eigene Klasse für Weiß- und Gelbgarbe gab. Dass jedoch extrem wenige Meldungen eingegangen waren, und somit die einzelnen Klassen ziemlich dünn besetzt waren, war nicht abzusehen.

Die Zielsetzung für dieses Turnier war eigentlich, Turnieratmosphäre zu schnuppern und hier und da mal eine Stimme zu ergattern. Gegen einen anderen Karateka zu gewinnen oder gar ein Platz auf dem Treppchen zu erlangen, war nicht die primäre Absicht.

Erfreulicherweise konnte sogar ein Kampf gewonnen werden und ein zweiter ging sehr knapp verloren. Das Ziel war also erreicht (Ronja Schubert startete ebenfalls und konnte in ihrer Altersklasse gewinnen).

Was aus Trainersicht allerdings unerfreulich war, dass einige Podestplätze aufgrund der geringen Teilnahme erreicht wurden. Erfolg soll erkämpft und nicht geschenkt werden. Für die Kids war die Freude über die Medaillen und die schönen Geschenke allerdings groß und Alle hatten ihren Spaß.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- 1. Platz Ronja Schubert
- 2. Platz Julius Wittenhagen, Kevin Simon
- 3. Platz Christoph Noack, Sharleen Sinai, Lisa Tschritter



\* Die Kinder werden nur namentlich erwähnt, wenn die Eltern dem schriftlich zugestimmt haben